

Shinki Dojo Rundbrief

Shinkiryu Aiki Budo

Shinki Zen – Qi Gong – Aikido - Daitoryu Aiki Jujutsu - Kenjutsu

Rosenberg, 02. 09. 2009

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

es ist immer sehr beeindruckend, wenn sich jemand meldet und nach geistiger Vertiefung fragt. Dann spüre ich, dass der Hl. Geist auch heute wirkt und die Menschen zu sich zieht. Das ist ein Ansporn für mich und gleichzeitig auch eine Warnung, nicht faul zu sein. Denn ich selbst hätte ohne manche Menschen, die sich um Vertiefung bemüht haben, und denen ich durch himmlische Fügung begegnen durfte, vielleicht nicht einmal Sinn für Vertiefung gehabt. Ich bin diesen Menschen dankbar, die mich auf diesen Weg aufmerksam gemacht haben, und schäme mich gleichzeitig, dass ich selber keinen größeren Schritt gemacht habe und für die Menschen nicht nützlicher geworden bin, besonders wenn ich spüre, dass der Himmel es gut mit mir gemeint hat und noch meint.

Zum Glück gibt es in jedem Augenblick des Lebens die Möglichkeit der "Metanoia", der Umkehr. Das griechische Wort Metanoia im Neuen Testament bedeutet nicht nur die Reue über die Sünde, sondern die gesamte Umgestaltung des Lebens, die Neu-Orientierung. Wenn z.B. die Wirtschaftkrise eine Neu-Orientierung nicht mit sich bringt, dann wird sie sich wiederholen. So ist es auch mit unserem individuellen Leben. Wichtig ist, dass man rechtzeitig die Kurve kriegt, dass es nicht zu spät wird.

Die meisten von uns sind Menschen guten Willens, aber manche auch schwachen Willens und manchmal eigensinnigen oder fanatischen Willens. Nichts von alledem bringt die Menschen, die an sich gut sind, über die banale Durchschnittlichkeit hinaus. Immer wieder stelle ich fest, wie wichtig die innere Haltung ist, nicht nur kämpfen zu wollen sondern sich vom großen Lebensstrom des Shinki erfassen zu lassen. Hier haben wir eine unvergleichlich große Quelle der geistigen Nahrung, wie unsere Vergangenheit auch gewesen sein mag. Die himmlische Gnade hier und jetzt. Leider widmen wir uns ihr zu wenig vor lauter "wichtigen" oder "interessanten" Sachen.

Gleichzeitig sollten wir uns bewusst sein, dass viel Zeit für die geistige Übung verbringen nicht das Ziel ist. Die entscheidende Frage lautet, ob wir geistig "leben". Geistige Übung wie Meditation oder Gebet usw. müsste uns lebendiger machen für unseren Alltag. Die Meditation und unsere (alltägliche) Lebensführung sollten eins werden. Ja, das ist ein langer Weg, oft mit vielen Rückschlägen. Trotzdem ist ein so kämpfender Mensch schön. Er wird dem Himmel viel Freude bereiten, auch wenn er bei weitem nicht perfekt ist.

Es ist nicht richtig, wenn man die Menschen nach ihrer Gabe – leiblich, seelisch, geistig – beurteilen. Die viel wichtigere Frage ist, was sie daraus machen. Jemand hat z.B. keinen schönen Körper. Er sieht, dass die "Schönen" es oft besser haben in unserer Gesellschaft. Wenn er aber seinen "minderschönen" Körper liebt und gut behandelt, dann hat er mehr geleistet als die Schönen, denen ihr Körper gut gefallen. Denn das ist ja keine Kunst. Das kann ja jeder. Hier zeigt aber der "Minderschöne" seine geistige Größe, wenn er seinen Leib - statt nur darüber zu jammern - mit Liebe begleitet. Das ist wirklich schön. Und diese Art Schönheit ist unvergänglich, während die leibliche Schönheit schnell verdirbt, viel schneller, als es den

Schönen lieb ist. Diese Sichtweise ist auch eine Art Umkehr, die Umkehrung der Werte. Ähnliches kann man natürlich auch bezüglich der seelischen oder geistigen Gaben sagen. Seelisch ausgeglichen oder geistig stark zu sein ist an sich gut. Aber was macht der Mensch daraus? Darauf kommt es ja an. Jemand ist vielleicht seelisch unruhig oder geistig nicht so rege. Wenn er aber dagegen ankämpft und nach dem "Mehr" fragt und sucht, dann ist diese Bemühung schön. Wie Jesus sagte, "die ersten werden die letzten sein, und die letzten die ersten". Manche "Begabten" und "Erfolgreichen" würden einst schön dumm gucken, wenn die ganze Wahrheit offenbar wird. Und wenn es um den Kampf geht, sollten wir nicht sozusagen Profi sein?

Das Sommer-Seminar auf der kroatischen Insel Iz bei Zadar (1.-8. August 09)

Das einwöchige Seminar auf Iz, das von Vladimir Kaiser aus Maribor initiiert und vorbereitet wurde, ist in allgemeiner Zufriedenheit zu Ende gegangen, auch wenn das Essen im Hotel für manche nicht so ideal war.

Wir meditierten ab 9 Uhr für eine halbe Stunde und anschließend trainierten wir 3 Stunden mit etwas Pause in der Mitte. Die Terasse auf dem ersten Stock war überdacht aber in drei Richtungen offen, so dass wir ständig eine angenehme leichte Meerbrise hatten. Außerdem war sie durch Bäume geschützt, so dass wir nicht dem grellen Sonnenlicht ausgesetzt waren. Diesmal haben wir dank Erwin Zipser 80 Matten aus Heidenheim gehabt, aber im Fall der Wiederholung wären sogar 105 Quadratmeter möglich. Das Hotel lag direkt am Meer, so dass man nachmittags viel schwimmen konnte. Abends haben wir dann freiwillig für eine Stunde Kenjutsu trainiert. Obwohl das Hotelessen vegetarisch war, haben manche Ausreißer/innen in den nahen Restaurants hervorragende Fischgerichte genossen. Es gab auch eine Inselrundfahrt mit einem Fischerboot. Am letzten Abend haben wir zur großen Freude der Hotelgäste, der Teilnehmer/-innen verschiedener Kurse und der Insulaner/-innen ein kleines Theater mit Aikido-Szenen vorgeführt, das wir spontan nach einem japanischen Märchen improbisierten. Nigel hat als Wunderkind, das aus der riesengroßen Wassermelone geboren wurde, die von den Teufeln gefangen genommenene Prinzessin Bianca erfolgreich befreit, und viel Beifall von den Zuschauern/-innen bekommen. Da hat der aufs Kreuz gelegte Oberteufel (wer wohl?) für seine schlechte Tat sogar etwas schlechtes Gewissen bekommen ©.







Blick aus einem Hotelzimmer im 2. Stock



Training (nicht alle anwesend)



An unserem Stammlokal



Kernmannschaft ohne Gäste



Inselrundfahrt auf dem Fischerboot



Soooo schönes Wasser



"unsere" Lara: Zadar – Veli Iz

Bemerkungen:

- Mehrere Ausschreibungen der Lehrgänge ab September inklusiv sind in der Shinkirengo-Homepage online: www.shinkirengo.de . Die Ausschreibung des Ittoryu-Keikokai in Frankfurt 12.-13. Sept. 09 ist in der Ittoryu-Homepage online: www.onoha-ittoryu.de .
- Yuko und Andre haben am 31. August 09 in Yokohama / Japan einen Sohn namens Souta (52cm/3220 g) bekommen. Herzlichen Glückwunsch nach Japan!

Aikido-Graduierungen (25.06.2009 – 02.09.2009)

5 Kyu: (Cottbus) Räpple Bianca **3 Kyu:** (Lahnstein) Beltran Gabriel

1 Dan: (Maribor) Tomazic Andrej

Lehrgänge von M. D. Nakajima:

1213. 09. 09	Frankfurt / Onoha Ittoryu (Zenon Kokowski)
19. Sep. 09	Königheim bei Tauberbeschofsheim (Helmut Theobald)
26. Sep. 09	Heidenheim (Thomas Wolf)
0708. Nov. 09	Dresden (Henry Kowallik)
2122. Nov. 09	Berlin (Peter Saager)
31. Dez. 09 – 02.Jan.	10 Silvester-Neujahr-Lehrgang in Oberkessach

Sonstige Lehrgänge

0203. Okt. 09	Henry Kowallik in Rostock (Ulrike Haprich)
0203. Okt. 09	Mathias Haaß in Pforzheim (Matthias Böttcher)

Der Lehrgang von Tamura Shihan in Schwerin entfällt dieses Jahr. Statt dessen gibt es einen Lehrgang nächstes Jahr (29.-30. Mai 2010).

Susanne und ich wünschen Euch eine schöne fruchtbare Herbstzeit!

Mit herzlichen Grüßen Michael Daishiro Nakajima